

NIEDERSCHRIFT

**über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Hauptausschusses der Stadt
Lüdenscheid**

am 16.03.2009

im Ratssaal

Anwesend:

Vorsitz des Hauptausschusses:

Bürgermeister Dieter Dzewas

von der CDU-Fraktion:

Ratsherr Norbert Adam
Ratsherr Peter Arens

Vertreter für die Erste Stellvertretende
Bürgermeisterin Meyer

Ratsherr Oliver Fröhling
Ratsfrau Christel Gabler
Ratsfrau Ulrike Kopp
Ratsfrau Sabine Rigas-Gülde
Ratsherr Hansjürgen Wakup

Vertreterin für Ratsherrn Schulte MdL

von der SPD-Fraktion:

Ratsherr Ingo Diller
Ratsfrau Eveline Haue
Ratsherr Harald Metzger
Ratsfrau Verena Szermerski-Kasperek
Zweiter Stellvertretender Bürgermeister Jens Voß

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:

Ratsfrau Tanja Tschöke

von der FDP-Fraktion:

Ratsherr Bruno Schwarz

von der Fraktion Lüdenscheider Liste:

Ratsfrau Angelika Linnepe

Ausschussmitglieder mit beratender Stimme:

Ratsherr Peter Oettinghaus AfL

Verwaltung:

Erster Beigeordneter Dr. Wolfgang Schröder
Stadtkämmerer Karl Heinz Blasweiler
Beigeordneter Wolff-Dieter Theissen
Herr Michael Walker
Herr Martin Bärwolf
Frau Giuseppina Giordano

zur öffentlichen Sitzung
zur öffentlichen Sitzung

Schriftführung:

Frau Kerstin Marré

Abwesend:

von der CDU-Fraktion:

Erste Stellvertretende Bürgermeisterin Ursula Meyer
Ratsherr Bernd Schulte - MdL

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 17:39 Uhr

1. Öffentliche Fragestunde

Es liegen keine schriftlichen Anfragen aus der Bürgerschaft vor.

**2. Ausbauplanung der Plätze in Kindertagesbetreuung für Kinder im Alter unter drei Jahren
Vorlage: 019/2009**

Ohne Aussprache empfiehlt der Hauptausschuss der Stadt Lüdenscheid einstimmig folgenden

Beschluss:

Der in der Vorlage dargestellten Ausbauplanung und der damit verbundenen Beantragung von Fördersummen wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 16

**3. Eintrag des Schornsteins auf dem Grundstück Bergstraße 5 in die Denkmalliste der Stadt Lüdenscheid gem. § 3 DSchG NW
Vorlage: 152/2003/2**

Der Hauptausschuss der Stadt Lüdenscheid fasst einstimmig nachstehenden

Beschluss:

Der Schornstein mit Werkstattgebäude auf dem Grundstück Bergstraße 5 wird gem. § 3 DSchG NW in die Denkmalliste der Stadt Lüdenscheid eingetragen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 16

**4. LichtQuartier Rathausbrücke
Realisierung des künstlerischen Entwurfs "LA LU NA" von Yvonne und
Klaus Goulbier im Bereich der Rathausbrücke Altenaer Straße
Vorlage: 025/2009**

Ratsherr Oettinghaus äußert als beratendes Mitglied seine Bedenken.

Anschließend empfiehlt der Hauptausschuss der Stadt Lüdenscheid einstimmig folgenden

Beschluss:

Die Verwaltung wird ermächtigt, die Realisierung des künstlerischen Entwurfs „LA LU NA“ von Yvonne und Klaus Goulbier im Bereich der Rathausbrücke Altenaer Straße zu beauftragen. Im Produkt 090 010 050 – Licht in Lüdenscheid wird ein neuer Auftrag A09010503 „LichtQuartier Rathausbrücke“ eingerichtet. Es werden dort beim Sachkonto 7852000 40.000 € außerplanmäßig bereitgestellt. Die Deckung erfolgt durch Einsparungen im Produkt 010 100 060 – Baubetreuung bei Z01100602 – 7851000 Hochbaumaßnahmen – Rathaus.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 16

**5. Regionale 2013;
hier: Weiteres Vorgehen zur Qualifizierung der Projektinitiative "415 m über
NN - Denkfabrik"
Vorlage: 033/2009**

Ohne Aussprache empfiehlt der Hauptausschuss der Stadt Lüdenscheid einstimmig folgenden

Beschluss:

Dem weiteren Vorgehen zur Qualifizierung der Projektinitiative „415 m über NN - Denkfabrik“ im Rahmen einer freihändigen Vergabe wird zugestimmt.

Die Vergabeentscheidung als solche ist gesondert zu treffen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 16

**6. Änderung des Gesellschaftsvertrags der Märkischer Gewerbepark Rosmart
GmbH
Vorlage: 002/2009**

Der Hauptausschuss der Stadt Lüdenscheid empfiehlt einstimmig nachstehenden

Beschluss:

Die Änderungen des Gesellschaftsvertrags der Märkischer Gewerbepark Rosmart GmbH werden in der Form beschlossen, wie sie sich aus der Anlage ergeben.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 16

**7. Satzung der Stadt Lüdenscheid über das Teileinrichtungsprogramm der Erschließungsanlage "Sachsenstraße (Stichweg)"
Vorlage: 023/2009**

Ohne Aussprache empfiehlt der Hauptausschuss der Stadt Lüdenscheid nachstehenden

Beschluss:

Die Satzung der Stadt Lüdenscheid über das Teileinrichtungsprogramm für die Erschließungsanlage „Sachsenstraße (Stichweg)“ wird in der als Anlage beigefügten Fassung beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 16

**8. Überplanmäßige Auszahlung "Stadion Nattenberg, Stehtribüne"
hier: Dringlichkeitsentscheidung gem. § 60 GO NRW
Vorlage: 037/2009**

Ratsherr Adam kritisiert die Vermessungsfehler und die daraus resultierenden Zusatzkosten für diese Maßnahme.

Ratsherr Diller schlägt vor, dass zukünftig nur noch Kostenvoranschläge und nicht wie bisher Kostenschätzungen zur Beratung bzw. Abstimmung vorgelegt werden sollten.

Bürgermeister Dzewas erwidert hierauf, dass auch weiterhin Kostenschätzungen erforderlich seien, um die Größenordnung des jeweiligen Projektes beziffern zu können. Genaue Kostenberechnungen seien zeit- und kostenintensiv. Er räumt aber ein, dass in der Regel die Gesamtsumme nicht 30 Prozent über der Schätzung liegen dürfe.

Ratsherr Schwarz erkundigt sich, ob der Einbau eines zusätzlichen Geländers als Absturzsicherung erforderlich sei, und wenn ja, ob diese Kosten bereits einkalkuliert worden seien. Des Weiteren fragt er an, ob in dem genannten Betrag in Höhe von 60.000 € die gesetzliche Umsatzsteuer bereits eingerechnet worden sei.

Herr Dr. Schröder teilt hierzu mit, dass das jetzige Gelände stehen bleiben könne. Weitere Maßnahmen seien ihm nicht bekannt.

Zweiter Stellvertretender Bürgermeister Voß erklärt, dass aus seiner Sicht ein neues Gelände erforderlich würde.

Ratsherr Schwarz schlägt vor, zunächst die offenen Punkte zu klären und den Tagesordnungspunkt bis zur Ratssitzung am 30.03.09 zurückzustellen.

Ratsfrau Gabler spricht sich ebenfalls für die Rückstellung des Punktes und Beratung in der nächsten Ratssitzung aus. Sie bittet die Verwaltung, der Ergänzungsvorlage eine entsprechende Skizze über die Begebenheiten an der Stehtribüne Nattenberg beizufügen.

Die Mitglieder des Hauptausschusses stimmen dieser Vorgehensweise zu.

9. Bekanntgaben, Beantwortung von Anfragen und Anfragen

9.1. Bekanntgaben

9.1.1. Stadtstreife

Beigeordneter Theissen gibt bekannt, dass die durch die Arge finanzierte Qualifizierungsmaßnahme der Langzeitarbeitslosen bei der Stadtstreife zeitlich befristet gewesen sei und nun auslaufe.

Die fünf Personen, die bei dieser Maßnahme noch dabei seien, hätten sich qualifiziert und seien für diese Aufgabe geeignet. Aus diesem Grund würden vier der Personen durch die Stadt Lüdenscheid zunächst für ein Jahr befristet in ein sozialversicherungspflichtiges Arbeitsverhältnis übernommen. Die fünfte Person würde ebenfalls eingestellt; hier übernehme die Arge aber 40 % des Bruttogehaltes.

Die Personalkosten für den Zeitraum 2009/2010 beliefen sich auf 150 T€. Im Stellenplan 2010 seien diese Kosten dann auch ausgewiesen.

9.2. Beantwortung von Anfragen

Es liegen keine Beantwortungen von Anfragen vor.

9.3. Anfragen

9.3.1. Einnahmen 2008 aus Ordnungswidrigkeiten

Ratsherr Schwarz fragt an, ob die Verwaltung die vereinnahmten Geldbußen 2008 von den von der Stadtstreife erfassten Ordnungswidrigkeiten, aufgeteilt auf die einzelnen Delikte, benennen könne.

Bürgermeister Dzewas sagt Prüfung durch die Verwaltung zu.

9.3.2. Abbrennen von Osterfeuern

Ratsherr Wakup fragt an, ob es richtig sei, dass aufgrund der ordnungsbehördlichen Verordnung (Gefahrenabwehrordnung) nur noch vier Plätze in Lüdenscheid die Vorgaben für ein Osterfeuer erfüllen würden.

Beigeordneter Theissen teilt hierzu mit, dass die Osterfeuer dem Rechts- und Ordnungsamt im Vorfeld angezeigt werden müssten. Falls eine Anmeldung nicht erfolge, läge noch nicht einmal eine Ordnungswidrigkeit vor. Es bestünde durch die Anzeige aber die Möglichkeit, dass die Feuerwehr im Vorfeld bzw. vor dem Abbrennen der Osterfeuer diese in Augenschein nehmen und gegebenenfalls entsprechende Hinweise geben könnte.

9.3.3. Sanierung von Gehwegen

Ratsherr Oettinghaus fragt an, ob die Verwaltung im Rahmen der vorgesehenen Fahrbahnerneuerungen, die aus den Mitteln des Konjunkturpaketes II für Infrastrukturmaßnahmen erfolgen sollen, auch eine Sanierung der Gehsteige sowie die Beseitigung von Stolperfallen angedacht habe.

Bürgermeister Dzewas beantwortet die Anfrage dahingehend, dass Stolperfallen im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht auch jetzt schon beseitigt würden. Ebenso seien auch bei den bisherigen Fahrbahnerneuerungen die Gehsteige, falls notwendig, mit saniert worden. Aus seiner Sicht stünden auch dem Einsatz von Mitteln aus dem Konjunkturpaket für Gehwegsanierungen nichts im Wege. Hierzu würde aber zur gegebenen Zeit eine interfraktionelle Beratung erfolgen.

9.3.4. Veraltete Sitzungstermine in der Vorlage 002/2009 "Änderung des Gesellschaftsvertrages der Märkischer Gewerbestadt Rossmarkt GmbH"

Ratsfrau Gabler stellt fest, dass die Sitzungstermine für den Hauptausschuss und den Rat bei der Beratungsfolge der Vorlage 002/2009 „Änderung des Gesellschaftsvertrages der Märkischen Gewerbestadt Rossmarkt GmbH“ nicht korrekt seien.

Stadtkämmerer Blasweiler erläutert hierzu, dass die Beratungen dieser Vorlage bereits für die ausgefallenen Sitzungen des Hauptausschusses am 16.02.2009 und des Rates am 02.03.2009 vorgesehen gewesen seien. Aus Ersparnisgründen sei die Vorlage nicht noch einmal mit den aktuellen Daten vervielfältigt worden.

9.3.5. Anfallende Kosten für die Kommunalwahl am 30.08.2009

Ratsherr Metzger fragt an, ob die Verwaltung die anfallenden Kosten für die Kommunalwahl am 30.08.2009 beziffern könne. Er erkundigt sich, ob eine Größenordnung von 80 bis 90 T€ für diese Wahl realistisch sei.

Bürgermeister Dzewas sagt Prüfung bzw. Ermittlung der Kosten durch die Verwaltung zu.

gez. Dzewas
Vorsitzender

gez. Marré
Schriftführerin